

Protokoll
der 7. Sitzung der HeBIS-FAG Elektronische Medien
am 09. November 2016

Ort: UB Frankfurt am Main

Zeit: 10.00 bis 15.40 Uhr

Sitzungsleitung: Frau Fleck (UB Marburg)

Protokoll: Frau Derichs (UB Gießen)

Anwesend:

Frau Braun (HLB RheinMain)

Frau Bredel (UB Mainz)

Frau Clemens (UB Frankfurt)

Frau Dächert (ULB Darmstadt)

Frau Derichs (UB Gießen, Dauergast)

Frau Fleck (UB Marburg)

Frau Frixel (HLB Fulda)

Frau Geisel (UB Mainz)

Frau Gräf (UB Gießen)

Frau Müller (HDA Darmstadt, Dauergast)

Frau Pessel (TH Mittelhessen, Dauergast)

Herr Wagener (Frankfurt UAS)

Frau Wolbers (HeBIS-VZ)

Entschuldigt:

Frau Bröcker (UB Kassel)

Frau Heß (UB Marburg)

Frau Krug (UB Kassel)

Nächster Sitzungstermin:

10. Mai 2017

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung, Organisatorisches, Feststellung der Tagesordnung

TOP 2: Metadaten

- Einspielungen
- University Press Collection von ProQuest
- geplante maschinelle Sacherschließung von E-Ressourcen

TOP 3: Berichte

- Bericht vom EZB-Anwendertreffen
- Bericht über die Steuerungsgruppe ePflicht
- Bericht von der AG Evaluierung und vom Stand des WMS-Tests
- Bericht von der Verbundkonferenz
- Bericht vom FAG-Plenum

TOP 4: Methodische Fragen zur FAG-Arbeit

TOP 5: eJournals

- Verzeichnung der Wiley-Konsortialtitel
- Verzeichnung der Springer-Konsortialtitel
- Verzeichnung der Muse-Konsortialtitel
- Die Auswirkung von unterdrückten konsortialen Ampeln in der EZB auf HDS

TOP 6: eBooks

- Vahlen-eBooks (Komplikationen mit Paketzueordnung)
- Ausblendung von Altauflagen

TOP 7: Verschiedenes

- Planungen der VZ für eBook-Tag: Bedarf, Themen Interesse

TOP 1: Begrüßung, Organisatorisches, Feststellung der Tagesordnung

Frau Fleck begrüßt die Anwesenden.

Die Tagesordnung wird um folgende Punkte ergänzt:

TOP 2 Metadaten: University Press Collection von ProQuest

TOP 3 Berichte: Bericht über die Steuerungsgruppe ePflicht

TOP 5 eJournals: Die Auswirkung von unterdrückten konsortialen Ampeln in der EZB auf HDS

Die Reihenfolge der ProtokollführerInnen wird anhand einer Liste bestimmt. Die Liste wird im KID eingestellt.

Die Vorsitzende der AG übernimmt auch die Sitzungsleitung.

Für die Protokollbearbeitung wird folgender Ablauf beschlossen: Das Protokoll wird möglichst innerhalb von 2 Wochen nach der Sitzung erstellt und ins KID eingestellt. Es folgt eine Einspruchsfrist von 2 Wochen, danach wird ein zweiter Entwurf ins KID eingestellt. Nach einer weiteren Einspruchsfrist von 2 Wochen wird die Endfassung im KID eingestellt und veröffentlicht. Korrekturwünsche zu den Entwürfen werden im Kommentarfeld im KID vermerkt.

Der Arbeitsauftrag vom 11. Mai 2016 bezüglich der Überprüfung des Leistungsspektrums in der VZ wird im Anschluss an diese Sitzung geprüft.

Ergänzung: Hierzu ist eine Antwort per Mail von Frau Wolbers an die AG eMedien am 17.11.2016 erfolgt.

Die Springer Metadaten werden bisher noch nach RAK-WB ins CBS eingespielt. Für eine Einspielung nach RDA muss Springer geänderte Marc-Daten liefern. Die Änderung der Marc-Daten ist bei Springer in Arbeit.

Als Termin für die nächste Sitzung wird der 10. Mai 2017 festgelegt.

TOP 2: Metadaten

Einspielungen

- Die Metadateneinspielung für Oxford Scholarship Online erfolgt am 10.11.2016.
- Die Open Access E-Books von de Gruyter wurden eingespielt. Es soll jetzt eine regelmäßige Lieferung von Metadaten durch den Verlag stattfinden.
- Die Vorbereitung zur maschinellen Einspielung von Metadaten für das Produkt ZDB-18-BOH (Beck Hochschulmodel V77) laufen zurzeit. In Zukunft erfolgen dann halbjährliche Update-Lieferungen.
Die E-Books aus den verschiedenen Modulen von Beck online, z.B. Nomos Premium Online und Bundesrecht, müssen weiterhin per Hand katalogisiert werden.

University Press Collection von ProQuest

Das Produkt University Press Collection (ZDB-30-PUP) ist ein Teilbestand von ProQuest Ebook Central (ZDB-30-PQE). Bei der Metadateneinspielung der University Press Collection ins CBS wurden Datensätze, die über die Fremddatennummer als dublett erkannt wurden, abgewiesen. Diese bereits vorhandenen Datensätze enthalten jedoch nicht das Produktsigel ZDB-30-PUP und können damit auch nicht selektiert werden, um z.B. Lokaldatensätze automatisiert zu erzeugen. Dieses Problem gilt auch für andere Teilbestände innerhalb von ProQuest Ebook Central.

Die AG eMedien formuliert die Anforderung, die abgewiesenen Daten anzureichern um das Produktsigel und die Ergänzung von Fremdnummer. Die bereits entstandenen Dubletten von Academic Complete sollen bereinigt werden.

Diese Anforderung wird von Frau Wolbers an die IT gegeben.

Geplante maschinelle Sacherschließung von E-Ressourcen

Die im Testsystem geprüfte Übernahme von Sacherschließungsdaten aus den Aufnahmen für Printausgaben in Aufnahmen für E-Books, konnte jetzt für die Produkte de Gruyter, Beltz, Duncker & Humblot und Olms in das Produktionssystem übernommen werden. Bei ca. 36% der E-Books konnten Sacherschließungsdaten ergänzt werden.

Es wird daran erinnert, dass wir im Anschluss an die letzte FAG-Sitzung eine Übersicht mit E-Book-Paketen im KID erstellt haben, für die eine Anreicherung mit Sacherschließungsdaten gewünscht wird. Die Liste kann noch 1 Woche lang ergänzt und aktualisiert werden und wird dann an die AG-Sacherschließung weiter geleitet.

Zum Thema Metadaten wurde ergänzt, dass DNB-Daten (URN, DNB-URL) in von Bibliotheken erstellten Katalogisaten von Verlagsausgaben ergänzt wurden. Zur Zeit findet bei der Einspielung der DNB Reihe O ein Merging statt. Da wir aber providerspezifisch katalogisieren ist kein Merging gewünscht.

Frau Fleck wird Herrn Reith informieren, dass sich beim Einspielen der DNB Reihe O ins CBS, der Merge-Prozess auf Sacherschließungsdaten beschränken muss.

TOP 3: Berichte

Bericht vom EZB-Anwendertreffen

Fr. Heß wird über das EZB-Anwendertreffen schriftlich berichten.

Bericht über die Steuerungsgruppe ePflicht (Frau Clemens)

Nach den ersten Sitzungen in den Jahren 2013 und 2014 ist die Steuerungsgruppe ePflicht am 08. November 2016 wieder zusammengetreten um das Projekt wieder auf zu setzen. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass die neue Rechtsverordnung über die Pflichtablieferung von Medienwerken nun in beschlussfähiger Form vorliegt. Sie sieht in der neuen Form auch die Pflichtablieferung von Medienwerken in unkörperlichen Medienwerken vor, darüber hinaus umfasst sie auch alle Elemente, Software und Werkzeuge, die in physischer oder in elektronischer Form erkennbar zu den ablieferungspflichtigen Medienwerken gehören. Die neue Verordnung sieht ebenfalls vor, dass die Ablieferung der unkörperlichen Medienwerke an die HeBIS-Verbundzentrale erfolgt, die als Dienstleister die Speicherung und die Langzeitarchivierung übernimmt; die entsprechende Plattform wird von der HeBIS-VZ zur Verfügung gestellt. Im Rahmen dieser Sitzung hat sich die Steuerungsgruppe auf einen gemeinsamen Sachstand gebracht und weitere Schritte geplant.

Bericht von der AG Evaluierung und vom Stand des WMS-Tests

Frau Clemens berichtet über die Sitzungen der AG.

Bericht von der Verbundkonferenz

Frau Gräf berichtet über die Verbundkonferenz.

Bericht vom FAG-Plenum

Frau Dächert berichtet über die Präsentation beim FAG-Plenum.

TOP 4: Methodische Fragen zur FAG-Arbeit

TOP 4 wurde mit dem Bericht vom FAG-Plenum behandelt.

TOP 5: eJournals

Verzeichnung der Wiley-Konsortialtitel

Fr. Granser von der VZ hat die Bearbeitung der Wiley-Titelliste in Bezug auf die Zuordnung der LZIs abgeschlossen.

Verzeichnung der Springer-Konsortialtitel

Fr. Granser hat die Bearbeitung der Springer-Titelliste in Bezug auf die Zuordnung der LZIs ebenfalls abgeschlossen.

Die Kolleginnen aus Marburg und Darmstadt haben die EZB-Verzeichnung der Springer-Titel weitgehend abgeschlossen. Einige wenige Titel sind noch in der Prüfung zwischen der Geschäftsstelle und dem Verlag. Hier kann es noch zu Nachbesserungen in der EZB-Anzeige kommen. Es gab viele unklare Fälle und viele Rückfragen bei Springer waren nötig. Besondere Probleme bereiten die Transfer-Titel.

Verzeichnung der Muse-Konsortialtitel

Bisher haben die Kolleginnen aus Mainz die kooperative EZB Schaltung für den Konsortialvertrag „Project Muse, Basic College Collection“ übernommen. Die UB Mainz wechselt aber ab 2017 zur „Standard Collection“. Die „Standard Collection“ ist in der EZB als Paket vorhanden, durch „Anhaken“ kann die EZB Gelbschaltung übernommen werden. Mainz wird weiterhin die Verzeichnung des Paketes „Basic College“ übernehmen.

Die Auswirkung von unterdrückten konsortialen Ampeln in der EZB auf HDS

Die bisherigen Tests haben keine eindeutigen Ergebnisse geliefert. Herr Wagener wird einen breiter angelegten Test mit mehr Beispielen starten und das Problem mit Frau Nienerza besprechen.

TOP 6: eBooks

Vahlen-eBooks (Komplikationen mit Paketzugriff)

Für das Vahlen-Grundpaket wurde ein LZI vergeben. Es stellte sich jedoch heraus, dass das Paket nicht statisch ist und je nach Erwerbungsyear andere Titel/Auflagen beinhaltet. Der vergebene LZI bleibt erhalten, kann aber von anderen Teilnehmern nicht nachgenutzt werden. In Zukunft muss darauf geachtet werden, dass LZIs nur für statische Pakete vergeben werden.

Ausblendung von Altauflagen

Die THM Mittelhessen möchte Altauflagen von E-Books nicht mehr in ihrem Katalog anzeigen lassen. Bei anderen Bibliotheken besteht dieser Wunsch nicht.

Die THM stellt folgende Lösungsmöglichkeiten vor:

Bei Titeln ohne LZI kann der Lokaldatensatz einfach gelöscht werden.

Bei Titeln mit LZI kann lediglich die Anzeige im Katalog unterdrückt werden, indem man wie folgt vorgeht:

Die Kategorie 4850 mit „n“ besetzen.

In Kategorie 7001 ein „g“ eintragen.

Die Funktionsweise von „g“ in Kategorie 7001 ist abhängig von der lokalen OPAC-Syntax.

TOP 7: Verschiedenes

Es wird die Frage gestellt, ob Lizenzverträge von den Bibliotheken auch einzeln verhandelt werden.

In besonderen Fällen werden Lizenzverträge mit den Verlagen verhandelt, z.B. wenn bestimmte Vertragsklauseln von den Bibliotheken nicht akzeptiert werden können, für die Aufnahme von Walk-in-Usern in den Vertrag oder für Änderungen des Gerichtsortes.

Bei der Katalogisierung stößt man auf immer mehr ISBNs für unterschiedliche elektronische Ausgaben, z.B. PDF, ePUB und mobi. Es wird die Frage gestellt, ob diese ISBNs in Kategorie 2000 oder 2003 erfasst werden.

Die ISBNs sind in Kategorie 2000 zu erfassen. Entsprechende Beispiele werden im HeBIS-Handbuch (Erfassungsleitfaden) ergänzt.

Die Verbundzentrale ist dem Wunsch der FAG E-Medien nachgekommen und hat im HeBIS-Handbuch einen Hinweis auf Ansprechpartner zu Handbuchkapiteln ergänzt: „Bei Rückfragen zu einzelnen Kapiteln wenden Sie sich bitte an Ihre LBS-Vertreter in der [AG Formalerschließung!](#)“

Planungen der VZ für eBook-Tag: Bedarf, Themen Interesse

Die Planungen der Verbundzentrale für einen E-Book-Tag im Oktober 2017 werden von den Mitgliedern der AG begrüßt. Gewünscht werden praxisnahe Themen, die sich an der täglichen Arbeit orientieren.

Protokoll: Andrea Derichs, 22.12.2016